



Österreichs Teilnehmerinnen bei der IAWP-Trainingskonferenz: Angelika Hack, Erika Wietinger, Marlies Raser-Menhart.

Vorbild Denver

600 Polizistinnen trafen sich in Denver (Colorado) zur 45. Trainingskonferenz der IAWP. Unter den Teilnehmerinnen aus 22 Nationen waren drei Österreicherinnen: Oberstleutnant Angela Hack, Mag. Marlies Raser-Menhart und Oberst Erika Wietinger.

Die *International Association of Women Police (IAWP)* ist ein weltweites Netzwerk von Polizistinnen. Das Angebot der 1915 gegründeten Organisation reicht von der Bereitstellung einer Plattform zum Austausch von Informationen und zur Herstellung von Kontakten, über die Verbreitung von Studien bis hin zu regelmäßig stattfindenden Fortbildungsveranstaltungen. Eröffnet wurde die Veranstaltung, die vom 23. bis 27. September 2007 stattgefunden hat, mit einer beeindruckenden Parade aller Teilnehmerinnen, die in ihren Repräsentationsuniformen hinter den von amerikanischen Kadettinnen und Kadetten getragenen Nationalflaggen durch die Innenstadt von Denver marschierten. Der Bürgermeister, der Safety Manager und der Polizeichef von Denver begrüßten

die Teilnehmerinnen. Sie betonten die wichtige Rolle der Polizeiarbeit, welche enorme Auswirkungen sie auf das städtische Leben habe und dass daher eine sehr enge Beziehung zur Bevölkerung notwendig sei. Sicherheit allein in Zahlen zu messen sei nach Ansicht des



Angela Hack mit Kolleginnen aus Kanada und Asien.

Safety Managers der falsche Weg. Begrüßt wurde von allen die steigende Präsenz von Frauen in Polizeiorganisationen. Denver hat eine Vorreiterrolle, hier haben viele Frauen Führungspositionen inne: So werden vier von sechs Distrikten von Frauen geleitet.

IAWP-Präsidentin Amy Ramsay hob die Arbeit des Organisationskomitees hervor und sagte, dass diese Veranstaltung das restliche Leben der Teilnehmerinnen beeinflussen werde – beruflich und privat; und sie sollte Recht behalten. Beim Lunch im Civic Center Park konnten erste Kontakte mit Kolleginnen aus verschiedensten Ländern geknüpft werden. Die Vielzahl der unterschiedlichsten Uniformen war sehr beeindruckend. Die Polizei von Denver präsentierte einen Hubschrauber, Mo-



45. International Association of Women Police-Trainingskonferenz 2007 in Denver: 600 Teilnehmerinnen aus 22 Nationen.

torräder, die Fahrradpolizei, Diensthunde und die berittene Polizei.

Das Trainingsprogramm begann mit einem Vortrag von LtCol. Dave Grossman. Er ist Vortragender an der Militärakademie in West Point und anerkannter Aggressionsexperte. Mit seiner Sichtweise der Aggression eröffnete er neue Dimensionen in der Wissenschaft.

In den folgenden Tagen wurden verschiedenste Vorträge angeboten: So konnte gewählt werden zwischen praxisbezogenen Themen wie DNA and Cold Case, Internetkriminalität, Vernehmungstechnik, Gewalt an Schulen oder Kriseninterventionsteams. Zur Auswahl standen auch Vorträge vorrangig für Führungskräfte wie Diskriminierung am Arbeitsplatz, Risikoanalyse, Life Management oder Frauen in Führungspositionen.

Als Vortragende waren hoch qualifizierte Expertinnen und Experten mit zumeist jahrelanger Erfahrung in der Führungsebene von Polizeiorganisationen eingeladen. Einen Höhepunkt der Veranstaltung bildete der „Awards Luncheon“. In feierlichem Rahmen wurden Polizistinnen und Polizisten für

außergewöhnliche Leistungen geehrt. Mit dem Preis „Officer of the year“ wurde Lisa Davis vom Minneapolis

Police Department ausgezeichnet. Gewürdigt wurde ihr Engagement sowohl aktiv in der Verbrechensbekämpfung als auch als Vortragende und Mentorin für jüngere Kolleginnen und Kollegen.

ENP

Europäisches Polizistinnen-Netzwerk

Um Gleichberechtigung und tatsächliche Chancengleichheit zu erreichen, bedarf es noch einiger Arbeit. Zu diesem Zweck ist die Zusammenarbeit wie z. B. im Rahmen der IAWP von großer Bedeutung. Auf europäischer Ebene steht das *European Network of Policewomen (ENP)* als Plattform zur Verfügung. Dem Netzwerk gehören 27 Nationen an; Präsidentin ist die Österreicherin Erika Wietinger. Sie hielt in Denver mit Mitgliedern aus den Niederlanden, Spanien und Großbritannien das Executive Meeting des ENP ab. Dabei wurde unter anderem in Aussicht gestellt, dass die Netzwerke in Zukunft noch enger kooperieren sollen.

Erfahrungsaustausch. Neben dem offiziellen Teil der Konferenz bestand die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs mit Kolleginnen anderer Nationen. In bestimmten Ländern in Afrika ist beispielsweise der Frauenanteil bei der Polizei doppelt so hoch wie in Österreich. So unterschiedlich die Kulturen und Gesetze auch sind, treten doch bestimmte Probleme weltweit über die Grenzen hinweg auf. Obwohl heute Frauen ein fixer Bestandteil der Polizei sind, so sind Themen wie Diskriminierung oder die Unterrepräsentanz in der Führungsebene nach wie vor aktuell.

IAWP-Präsidentin Amy Ramsay schloss die Veranstaltung mit dem Zitat von Madeleine Albright: „There is a special place in hell for women who do not help other women“ – „Es gibt einen speziellen Platz in der Hölle für Frauen, die anderen Frauen nicht helfen.“

M. R.-M.